

## Bericht zur vorläufigen Abrechnung BATT 2012 Büdingen

1. Die Unterlagen zur Abrechnung sind weiterhin in einem nicht prüffähigen Zustand.
2. Aus den Bareinnahme-Belegen geht teilweise nicht hervor, ob es sich um tatsächliche Barzahlungen oder um nachträglich ausgestellte Quittungen handelt. Hier wurden durch Nachfragen und Recherchen korrekte Zuordnungen hergestellt, so dass Doppelbuchungen o.ä. ausgeschlossen werden konnten.
3. Einnahmen und Ausgaben aus dem Getränke- und Kuchenverkauf, die der örtliche Veranstalter Gib & Nimm e.V. verantwortet, wurden jetzt mit einer Einnahmen/Ausgaben Liste belegt. Originalbelege oder deren Kopien stehen bis jetzt nicht zur Verfügung. Dieser Bereich wurde daher vollumfänglich an Hand der verfügbaren Liste in die Abrechnung eingestellt, da sie mit einem Korkgeld in Höhe von 500,00 Euro an die Jugendherberge Büdingen verbunden ist.
4. Zumindest mit Bezug auf das Korkgeld müssen sich alle Beteiligten auch jetzt noch die Frage stellen, warum dies überhaupt zugelassen wurde. Auch unter Einbezug der Spenden an Gib & Nimm Büdinger Land e.V., die daraus resultierten und an den örtlichen Träger gehen, ist der Überschuss im Verhältnis zum Aufwand und den zusätzlich zu tragenden Zeitabrechnungen so gering, dass von einer Wiederholung in dieser Form abzuraten ist.
5. Zu Bemängeln ist auch der Ankauf von Holz für ein Lagerfeuer. Hier entstanden Kosten von 160,00 Euro obwohl dafür aus einer spontanen Sammlung unter den Teilnehmern nur 100,75 Euro zur Verfügung standen. Zwar konnte damit mehrfach ein Lagerfeuer unterhalten werden, nur stellt sich die Frage, warum mehr Holz eingekauft wurde, als Geld dafür gespendet wurde. Für die Zukunft ist für solche Sonderaktionen ein weniger großzügiges Ausgabenverhalten anzuraten.
6. Die im ersten Bericht angemahnte Gesamtabrechnung liegt nun für die in Euro stattgefundenen Einnahmen und Ausgaben liegt damit jetzt vor. Der rechnerische Kassenbestand bei Gib & Nimm dürfte de facto jedoch so nicht vorhanden sein. Auf Grund der nicht vorliegenden Einzelbelege lässt sich derzeit jedoch nur so ein vorläufiger Abschluss finden. Um eine wirklich vollständige Gesamtabrechnung zu erstellen, empfehle ich nach wie vor, dass im Nachgang auch noch alle ehrenamtlich geleisteten Stunden (so weit noch nachvollziehbar) und privat verauslagte Reisekosten zusätzlich aufgestellt werden. Das wäre für die Kalkulation und Organisation kommender Veranstaltungen außerordentlich hilfreich.
7. Für künftige BATT Veranstalter bleibt die Empfehlung, bei der Vertragsgestaltung hinsichtlich von Tagungs- und Übernachtungsräumen mehr Sorgfalt walten zu lassen. Konventional- oder Stornokosten wegen Nicht-Belegung sind in der Regel bei einer sorgfältigen Überwachung der Teilnehmerzahlen und entsprechenden Kontingentbuchungen leicht vermeidbar.

### Schlussbemerkung

Ich empfehle diese Abrechnung unter Vorbehalt zu akzeptieren. Allerdings sollten die als unvollständig oder fehlend angesprochenen Teile noch bis zum Jahresende nachgearbeitet werden. Das macht auch im Hinblick auf die zu prüfenden Jahresabschlüsse der beiden Trägervereine Sinn. Die Gründe für die Mängel sind eindeutig in der Unerfahrenheit in der Durchführung einer solchen Großveranstaltung zu sehen, in der großen räumlichen Entfernung der einzelnen Teammitglieder, der hohen zeitlichen Belastung, denn alle Arbeiten wurden ja ehrenamtlich neben einer (in der Regel) Vollzeitbeschäftigung ausgeführt.

Schlussendlich bitte ich darum, dies als durchaus kritischen Bericht zur Kenntnis zu nehmen, aber auch, ihn als Chance zum Lernen und Verbessern anzunehmen. Wenn für 2013 eine Förderung beantragt werden soll, müssen wir uns alle an die Nase fassen und deutlich nachbessern. Das ist möglich, wenn auch mit etwas zusätzlichem Zeit- und Arbeitsaufwand.

Kassel, 02.11.2012

Klaus Reichenbach